

Vermischtes

Quelle Westdeutsche Zeitung
Datum 15.11.2012

Bolzen in Eicken - dank der Borussia-Stiftung

Spende Kunstrasen an der Regentenstraße übergeben.

"Give me five", sagt Borussia's Vizepräsident Rainer Bonhof und blickt in die strahlenden Augen eines kleinen Fußballers. Gemeinschaftsgrundschule Regentenstraße gegen Gemeinschaftsgrundschule Alsstraße heißt das erste Spiel auf dem neuen Bolzplatz direkt vor der Schule an der Regentenstraße. Dort ist ein Kunstrasenplatz entstanden, der gestern eingeweiht wurde.

Ermöglicht haben das die Borussia-Stiftung mit ihrem Hauptsponsor **Postbank** sowie die Stadt und der gemeinnützige Golfclub "Gofus", in dem sich fast 500 aktive und ehemalige Fußballprofis für schwächer gestellte Kinder und Jugendliche einsetzen. Die kleinen Kicker nehmen ihren Fußballplatz sofort in Beschlag. Rund um den Platz stehen die Mitschüler und feuern ihre Teams an.

Sportdezernent Gert Fischer sieht es pragmatisch. "Hier sah es übel aus. Mit dem neuen Platz haben wir die Schule aufgewertet und ein städtebauliches Problem gelöst", sagt er. "Die Kinder können sich hier austoben. Dass sich der Standort in Eicken, dem Gründungsviertel von Borussia, befindet, ist umso schöner", sagt Bonhof.

Der Platz ist für alle Kinder frei zugänglich

Für die neue Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Regentenstraße, Beate Schweitzer, ist der Bolzplatz ein "Super-Geschenk". "Wichtig ist, dass der Platz von allen Kindern aus dem Stadtteil genutzt werden kann", sagt sie. Ex-Borussen-Profi Rudi

Gores ist "Gofus"-Mitglied und hat die Patenschaft für den Kunstrasenplatz übernommen. Er will immer mal wieder nach dem Rechten sehen: "Der Bolzplatz gibt den Kindern die Möglichkeit, unter vernünftigen Bedingungen Fußball zu spielen, wann immer sie wollen. Das ist eine echte Meisterleistung."

Der Kunstrasenplatz hat rund 50 000 Euro gekostet. "Gofus", **Postbank** und Borussia-Stiftung beteiligten sich mit jeweils 15 000 Euro. 5000 Euro übernahm die Stadt. pil

Borussias Vizepräsident Rainer Bonhof (4. v. l.) und Geschäftsführer Stephan Schippers (2. v. r.) mit den Verantwortlichen der **Postbank**, der Stadt Mönchengladbach, der Grundschule, des Gofus und Grundschulern. Foto: privat

